

11. Das Liedchen von der Ruhe.

Peter von Winter.

Langsam.

1. Im Arm der Lie = be ruht sich's so wohl; wohl auch im Schooß der Er = de. Ob's hier noch, o = der dort sein

2. Im Schooß der Er = de ruht sich's so wohl, so still und un = ge = stö = ret! Hier ist das Herz oft kummer =
 3. Ach, wo ich wohl noch ru = hen soll von jeg = li = cher Beschwer = de? Im Arm der Lie = be ruht sich's

1. soll, wo Ruh' ich fin = den wer = de: das forschet mein Geist und sinnt und denkt, und sieht zur Bor = sicht,

2. voll, dort wird's durch nichts be = schwe = ret; *p.* man schläft so sanft, schläft sich so süß hin = u = ber in das
 3. wohl, wohl auch im Schooß der Er = de. *f.* Bald muß ich ru = hen; wo es sei, das ist dem Mü = den

1. die sie schenkt. Im Arm der Lie = be ruht sich's so wohl; wohl auch im Schooß der Er = de.

2. Pa = ra = dies. Im Arm der Lie = be ruht sich's so wohl; wohl auch im Schooß der Er = de.
 3. ei = ner = lei. Im Arm der Lie = be ruht sich's so wohl; wohl auch im Schooß der Er = de.

Grt's vierst. Volklieder f. Männerch.

2

Hermann Wilhelm Franz Kuhn.